



⇒ Entwarnung für Grafiken Kunstpalaest Düsseldorf/D

Der Düsseldorfer Kunstpalast am Ehrenhof präsentierte im Sommer die Wechselausstellung unter dem Titel „Auf Papier. Unsere schönsten Handzeichnungen“. Ausgewählt aus 70.000 Zeichnungen des Archivs Museum Kunst Palast, wurden 365 auf Papier oder Pergament gebrachte Grafiken aus mehreren Jahrhunderten ausgestellt. In dieser Anzahl und Auswahl – von Beuys über Trockel und Nolde, zu Rembrandt und Raffael – ein einmaliges Geschehen.

Papier ist jedoch in diesem Falle nicht geduldig, sondern vor allem empfindlich! Um die Ausstellungsdauer aus konservatorischen Gründen nicht einschränken zu müssen, wurden die Grafiken durch Strahler mit reiner LED-Bestückung beleuchtet. Das Fehlen von UV- und IR-Strahlung bei derartigen Anstrahlungen der Bilder macht sogar rein technisch die herkömmliche Beschränkung auf 50 Lux vertikal überflüssig. Trotzdem wurde diese Richtlinie aus formalen Gründen eingehalten. Die vorhandenen Tageslichtdecken wurden ebenfalls aus konservatorischen Gründen von außen verdunkelt.



Besonders ausdrucksvoll waren die Ausstellungsräume, in denen die Präsentationswände braun gestrichen waren und die hellen Grafiken leuchtend und fast schwebend davor hingen.

Die Ausführung der Beleuchtungskörper in Form technischer, schwenkbarer Stromschieneenstrahler ist für eine Wechselausstellung logisch und richtig. Die Dimmbarkeit ist eine zwingende Voraussetzung, die in diesem Fall durch Potentiometer am Betriebsgerät der Einzelstrahler individuelle Einstellungen ermöglicht.

Zum positiven konservatorischen Aspekt der Beleuchtung mit LEDs kommt der Aspekt der geringen Wärmebelastung durch die hohe Effektivität der Leuchtmittel und das Fehlen von IR-Strahlung hinzu. Entwarnung für die Bilder, Genuss pur für die Betrachter.

Projektbeteiligte:

Auftraggeber:

Museum Kunst Palast, Düsseldorf/D

Verwendete Produkte:

Strahler, Typ Optec, mit je sechs LEDs (3,2 Watt), Lichtfarbe Warmweiß, 3200K, mit Skulpturenlinse, Erco

Photos: Thomas Mayer/D